

Kreis-Blatt.



Mit verbindlicher Publikationstraft

für alle amtlichen Bekanntmachungen der sämmtlichen Städte und Ortschaften des Kreises.

Dies Blatt erscheint 2mal wöchentlich und zwar Mittwochs und Sonnabends zum vierteljährlichen Abonnementsbetrage von 1 Mk. 20 Pf. incl. des der Communalbeamten bezüglichen Anzeigens-Unterhaltungsblattes. Inserate werden pro 10paltige Petitzeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet. Abonnement nehmen an alle auswärtigen Postämtern sowie die Post-Sammlersträger und für Kolmar i. P. die Expedition dieses Blattes. Jahres-Bezüge für die jeweilige Nummer bis Dienstag und Freitag Abend 7 Uhr erbeten. Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von L. Speltz in Kolmar in Lothringen.

No. 33.

Kolmar i. P., Sonnabend, 29. April 1893.

40. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Polizei-Verordnung.

Zur Begegnung der gemeingefährlichen Waldbrände verordnen wir unter Hinweis auf die zu gleichem Zwecke ergangenen Anordnungen im § 44 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1888 auf Grund der §§ 6, 11 und 12 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 für den ganzen Umfang des Regierungsbezirks Bromberg was folgt:

§ 1.

Mit einer Geldstrafe bis zu 20 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft wird bestraft, wer ohne Erlaubniß des Forstregiments oder Forstverwalters

- in Forsten während der Zeit vom 1. April bis einschließlich 1. Oktober außerhalb der Chauffeen und der chauffeartig mit Kies ausgebauten, oder beiderseits gegen den Holzbestand durch Gräben abgegrenzten Fahrstraßen raucht,
- in Forsten unbefugt Feuerwerke oder andere explodirende Gegenstände abbrennt, oder ohne zur Ausübung der Jagd befugt zu sein, schießt.

§ 2.

Wer in Forsten ein Schadenfeuer entdeckt, ist, sofern dies ohne erheblichen eigenen Nachtheil geschehen kann, verpflichtet, entweder dasselbe sofort selbst zu löschen oder, wenn er dazu nicht im Stande ist, unverzüglich dem nächst erreichbaren Forst- oder Polizeibeamten, oder der Obrigkeit des nächst erreichbaren Ortes davon Anzeige zu machen.

Zu widerhandlungen werden mit der im § 1 festgesetzten Strafe geahndet.

Bromberg, den 8. Mai 1888.

Königliche Regierung,
Abtheilung des Innern.
gez. v. Gruben.

Kolmar i. P., den 29. April 1893.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird bei dem Beginne wärmerer Jahreszeit wiederum in Erinnerung gebracht. Die Herrn Gendarme des Kreises weise ich noch besonders an, auf die Befolgung der vorstehenden Bestimmungen ihr Augenmerk zu richten und jeden zu ihrer Kenntniß kommenden Uebertretungsfall unnahefährlich zur Anzeige zu bringen.

Königlicher Landrath.

Kolmar i. P., den 24. April 1893.

Den Ortsbehörden, Guts- und Gemeindevorständen, mache ich wiederholt zur Pflicht, alle Fälle, in denen Pferdebesitzer den Ausbruch des Razes oder das Vorhandensein des Razerverdachts absichtlich verheimlichen oder fahrlässiger Weise nicht rechtzeitig anmelden, unnahefährlich zur Anzeige zu bringen.

Gleichzeitig bringe ich nachstehend die Bestimmungen der §§ 63 und 65 des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen in Erinnerung.

§ 63.

Der Anspruch auf Entschädigung fällt weg:

- wenn der Besitzer der Thiere oder der Vorsteher der Wirtschaft, welcher die Thiere angehören, vorsätzlich oder fahrlässig oder der Begleiter der auf dem Transporte befindlichen Thiere, oder bezüglich der in fremdem Gewahrsam befindlichen Thiere, der Besitzer des Gehöfts, der Stallung, Koppel oder Weide vorsätzlich, den Vorschriften der §§ 9 und 10 zuwider, die Anzeige vom Ausbruche der Seuche oder vom Seuchenverdacht unterläßt, oder länger als 24 Stunden nach erhaltener Kenntniß verzögert;
- wenn der Besitzer eines der Thiere mit der Seuche behaftet gekauft oder durch ein anderes Rechtsgeschäft unter Lebenden erworben hat und von diesem tranken Zustande beim Erwerbe des Thieres Kenntniß hatte;
- im Falle des § 25, oder wenn dem Besitzer oder dessen Vertreter die Nichtbefolgung oder Uebertretung der polizeilich angeordneten Schutzmaßregeln zur Abwehr der Seuchengefahr zur Last fällt.

§ 65.

Mit Geldstrafe von 10 bis 150 Mark oder mit Haft nicht unter einer Woche wird, sofern nicht nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist, bestraft:

- wer der Vorschrift des § 6 zuwider Thiere einführt, welche an einer übertragbaren Seuche leiden.
Neben der Strafe ist auf Einziehung der verbotswidrig eingeführten Thiere zu erkennen, ohne Unterschied, ob sie dem Verurtheilten gehören oder nicht.
- wer der Vorschrift der §§ 9 und 10 zuwider die Anzeige vom Ausbruch der Seuche oder vom Seuchenverdacht unterläßt, oder länger als 24 Stunden nach erhaltener Kenntniß verzögert, oder es unterläßt, die verdächtigen Thiere von Orten, an welchen die Gefahr der Ansteckung fremder Thiere besteht, fern zu halten;
- wer den Vorschriften der §§ 31 bis 33 zuwider an Milzbrand erkrankte, oder der Krankheit verdächtige Thiere schlachtet, blutige Operationen an denselben vornimmt, oder die Kadaver derselben abhäutet oder vorschriftswidrig eine Oeffnung derselben vornimmt, oder es unterläßt, dieselben sofort unschädlich zu beseitigen;
- wer den zum Schutze gegen die Tollwuth der Hausthiere in den §§ 34, 35, 36 und 39 ertheilten Vorschriften zuwiderhandelt;
- wer den Vorschriften im § 43 zuwider die

Kadaver gefallener oder getödteter rohrtranker Thiere abhäutet, oder nicht sofort unschädlich beseitigt;

- wer außer dem Falle polizeilicher Anordnung die Bodenimpfung eines Schafes vornimmt;
- wer gegen die Vorschrift des § 50 Pferde, welche an der Vesiculae, Pferde oder Viehstüde, welche an dem Bläschenauschlage der Geschlechtsorgane leiden, zur Begattung zuläßt.

Königlicher Landrath.

Kolmar i. P., den 24. April 1893.

Durch Erlass des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Posen vom 15. März cr. sind unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs an Stelle des zum Bürgermeisters der Stadt Ritscherwalde gewählten Kreis-Schreibers Oskar Braun der bisherige erste Stellvertreter Gemeinde-Einnehmer August Seydeltsdorf von hier zum Stabsbeamten für die Stabsamtsbezirke Kolmar i. P. Landbezirk und Bodanin, sowie der bisherige zweite Stellvertreter, Kreis-Ausschuß-Assistent Paul Bloch hier selbst zum ersten und der Lehrer Otto Wobbrod hier zum zweiten Stellvertreter des vorbenannten Stabsbeamten ernannt worden.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Kolmar i. P., den 21. April 1893.

Mit Bezug auf die Bestimmungen der §§ 118, 122 und 123 der Wehrordnung vom 22. November 1888 über die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, der Landwehr und der Ersatz-Reserve rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse werden nachstehend die Namen derjenigen Mannschaften bekannt gemacht, deren Gesuche um Zurückstellung im Falle einer Mobilmachung der Armee als begründet anerkannt worden sind:

- der Wirth Ernst Hermann Fedder in Bobstolitz,
- der Ackerwirth Jakob Hagt in Sypniewo. Beide werden für den erwähnten Fall hinter den letzten Jahrgang der Landwehr II. Aufgebots zurückgestellt.

Königlicher Landrath.

Kolmar i. P., den 24. April 1893.

Der Eigenthümer Adolph Sprenger zu Lieve ist zum Gemeindevorsteher und der Eigenthümer Hermann Urndt ebendasselbst zum Schöffensstellvertreter der Gemeinde Lieve auf die Dauer von 6 Jahren gewählt und von mir bestätigt worden.

Königlicher Landrath.

Kolmar i. P., den 27. April 1893.

Der am 30. Mai 1892 auf die Dauer von 6 Jahren zum Gemeindevorsteher von Stangenforth gewählte Ackerwirth Albert Marten zu Stangenforth ist von mir bestätigt und am 2. Juli v. Js. für dieses Amt vereidigt worden.

Königlicher Landrath.

Kolmar i. P., den 19. April 1893.

An Stelle des von Brodden verziehenden Waisenraths Schröder ist der Biegeleibiger Schulz in Brodden zum Waisenrath gewählt worden.

Königlicher Landrath.

Kolmar i. P., den 27. April 1893.

Der Wirth Gottlieb Tumm zu Wyssinhauand ist zum Mitgliede des Schulvorstandes bei der evangelischen Schule daselbst gewählt und von mir bestätigt worden.

Königlicher Landrath.

Kolmar i. P., den 28. April 1893.

An Stelle des Schulzen Otto zu Wyssinhauand ist der Revierförster Varnewitz zu Grünwald zum Vertrauensmann der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt zu Posen aus dem Kreise der Arbeitgeber für die Ortschaften: Neuhütte, Grünwald, Wyssinhauand, Wyssin-Sand Gut und Dorf ernannt.

Königlicher Landrath.

Marconin, den 25. April 1893.

Der Wittve Karoline Beyer aus Ober-Leasitz soll ein Strafmandat wegen Gefindepolizei-Contravention behändigt werden.

Antrag: Mittheilung des Aufenthaltsorts der p. Beyer.

Die Polizei-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

— Ueber die Abreise unseres Kaiserpaars von Rom liegt Folgendes vor:

Rom, 27. April. Die Abreise des Kaiserpaars nach Neapel gestaltete sich zu einer ununterbrochenen enthusiastischen Ovation vom Quirinal bis zum Bohnhofe. Alle Straßen, welche der Zug passiren mußte, waren von einer hinter dem doppelten Truppenpalier Kopf an Kopf gedrangten Menschenmenge besetzt, ebenso die Fenster aller Häuser und die Dächer. Alles ist festlich geschmückt und besaggt wie am Tage der Ankunft. Um 8 Uhr 45 Min. verließen die Majestäten den Quirinal; ihnen folgten die Königin-Wittve Maria Pia, Prinzessin Lätitia, Herzogin von Aosta, die beiden Herzoginnen von Genoa, der Kronprinz von Italien, der Herzog von Aosta, der Graf von Turin, der Herzog der Abruzzen und der Herzog von Sparto sowie die Begleitung der Herrschaften. In die von den Musikkorps der Spalier bildenden Truppen gespielte preussische Nationalhymne mischte sich unausgesetzt der brausende Jubel der Bevölkerung. Auf dem Bahnhofe waren bereits vorher die noch in Rom weilenden fremden Fürstlichkeiten und die Vertreter der auswärtigen Souveräne und Staatsoberhäupter eingetroffen, sowie die Minister, die Präsidenten der Kammer, die Damen der Hofwägendträger und die Spitzen der Behörden. Nachdem die Majestäten die Herrschaften begrüßt hatten, nahmen dieselben in dem königlichen Sonderzug Platz, welchen außerdem auch der Kronprinz, der Herzog der Abruzzen, die Minister Giolitti, Brin, Martini, Lacava, der Finanzminister Rattazzi, die Damen vom Dienst und die Adjutanten bestiegen. Um 9 Uhr 20 Min. setzte sich der Zug in Bewegung unter brausenden Zurufen, in welche sich der Donner der Geschütze mischte.

Neapel, 28. April. Die deutschen und italienischen Majestäten, die übrigen Fürstlichkeiten und das Geolge begaben sich um 10 Uhr an Bord des „Lepanto“, welcher, begleitet von dem „Umberto“, vier anderen Kriegsschiffen und zahlreichen Privatdampfern um 10 Uhr 20 Minuten den Hafen verließ. Von allen Schiffen, bei denen der „Lepanto“ vorbeifahr, ertönten die Hurrahrufe der Matrosen, während die Kriegsschiffe den Ehrensalut abgaben. Am Hafen war eine ungeheure Menschenmenge versammelt, welche den Majestäten die lebhaftesten Ovationen darbrachte. Der Himmel hat sich angeklart.

In Pompeji ist während der letzten Tage eifrig an den Ausgrabungen gearbeitet worden, wobei ein reizendes kleines Palatzenhaus mit gut erhaltener Wandmalerei und einer Vorhalle mit ionischen Säulen bloßgelegt worden ist.

General-Kirchen- und Schulvisitation in der Diözese Colmar i. P.

I.

In der Mittagstunde des 24. April trafen die von Posen kommenden Mitglieder der Visitationskommission, an ihrer Spitze Herr Generalsuperintendent D. Hefel, in Colmar ein, im Laufe des Nachmittags die übrigen Mitglieder. Der Superintendent Männich und der Pfarrer Delze sowie der Gemeindefürsorge begrüßten die Kommission auf dem Bahnhofe. Die Stadt hatte sich zum Empfange aufs freundlichste geschmückt, der Männer- und Jünglingsverein hatte in stattlicher Anzahl mit seinem Banner auf dem Bahnhofe Aufstellung genommen, in den Straßen bildete die Schuljugend Spalier, an verschiedenen Stellen waren Ehrenportalen erbaut, insbesondere vor der Kirche in Gestalt eines mittelalterlichen Thores, längs der Häuserfronten erstekten Hunderte von Tannenbäumen und Guirlanden das noch fehlende Frühjahrsgrün. Den sinnigsten Schmuck bildeten zahlreiche an den Häusern und Ehrenportalen angebrachte, in sauberer Zeichnung ausgeführte Bibelsprüche. Am vorerwähnten vom Zimmermeister Hartmann hier errichteten mittelalterlichen Thore begrüßte vor versammelten Schülern der Rektor Casten den evangelischen Oberhirten, welcher sich von hier aus in das festlich geschmückte Pfarrhaus begab.

Am 6 Uhr begab sich die Kommission unter dem Läuten der Glocken in die gleichfalls festlich geschmückte Kirche, wo die zahlreiche Gemeinde der Eröffnung der Visitation harrete. Der Eröffnungsansprache, in welcher Zweck und Ziel sowie die Bedeutung der Generalkirchenvisitation für das innere Leben der Gemeinde dargelegt wurden, hatte der Herr Generalsuperintendent das Schriftwort Hebräer 13 B. 9 zu Grunde gelegt. Ein wohlgeschulter Kirchenchor trug zur Verschönerung der kurzen einleitenden Feier bei. Am späteren Abende vereinigen sich die Kommissionsmitglieder zu einer vorbereitenden Konferenz.

Am folgenden Morgen, Dienstag den 26. April, strahlte die herrlichste Frühlingssonne über der freundlichen Landschaft, in der Colmar gelegen ist. Mehr noch als am Vorabend war das Gotteshaus bis in die äußersten Winkel von Andächtigen gefüllt, als um 9 Uhr die Kommission in feierlichem Zuge sich in daselbe begab. Liturgie und Predigt wurden hier vom ersten Geistlichen des Orts, Superintendenten Männich, gehalten; der Predigt lagen als Text die Worte im Evangelium Johannis 16, B. 23—30 zu Grunde. Die Visitationsansprache hielt Pfarrer Benzlaff, die Besprechung mit der konfirmirten Jugend Pfarrer Simon, letztere gab ein erfreuliches Zeichen für das Streben, das in der Schule und im Konfirmandenunterrichte Erlernte auch nach dieser Zeit zu erhalten und zu pflegen, wie die Leistungen des Kirchenchors für die dem Kirchengesange gewidmete Sorgfalt zeugten.

In den Nachmittagsstunden theilte sich die Kommission in mehrere Unterkommissionen, die in der Regel aus einem Geistlichen und einem oder mehreren Laien besteht, zur Revision des evangelischen Unterrichts in der evangelischen Stadtschule, in der Töchterchule zu Colmar und in der Volksschule von Stroschewahland — im Ganzen 9 Klassen. Ein Abendgottesdienst in Stroschewahland, dessen einfache aber hübsch geschmückte Kirche dicht gefüllt war, bildete den Abschluß des Tag's. Die Predigt hielt hier Herr Pastor Kühne über Offenbarung Johannis 2, B. 8—10.

Geschäftsplan

für die General-Kirchen- und Schulvisitation in der Diözese Colmar i. P. vom 24. April bis 8. Mai 1893. (Schluß.)

Tageszeit.	Visitationsgeschäft.	Fungirende Geistliche.
	Mittwoch, den 3. Mai. Schneidemühl.	
9 Uhr	Visitationsgottesdienst Liturgie und Predigt.	Pfarrer Schröder.

Tageszeit.	Visitationsgeschäft.	Fungirende Geistliche.
	Visitationsansprache	Pfarrer Benzlaff.
	Besprechung u. s. w. wie bei Budsfa	Generalsuperintendent.
	Donnerstag, den 4. Mai.	
	Ufch.	
9 Uhr	Visitationsgottesdienst Liturgie und Predigt	Pfarrer Friedland.
	Visitationsansprache	Pfarrer Krüginger.
	Unterredung mit der konfirmirten Jugend	Pfarrer Kühne.
	Besprechung u. s. w. wie bei Budsfa	Pfarrer Simon.
2 1/2 Uhr	Revision des ev. Religionsunterrichts	
	a) in der Schule zu Ufch.	
2 1/2 Uhr	b) in der Schule zu Ufchneudorf	
2 1/2 Uhr	c) in der Schule zu Chroftowo	
4 Uhr	Conferenz mit dem Gemeindefürsorge	
6 Uhr	Abendgottesdienst	Generalsuperintendent. Dr. Borgius.
	Freitag, den 5. Mai.	
	Ufch.	
9 Uhr	Visitationsgottesdienst in Ufchahland	Superint. Männich.
	Predigt	Pfarrer Krüginger.
	Visitationsansprache	
	Unterredung mit der konfirmirten Jugend	
	Besprechung u. s. w. wie bei Budsfa	Generalsuperintendent.
	Revision des ev. Religionsunterrichts	
11 Uhr	a) in der ev. Schule in Ufchahland	
2 Uhr	b) in Mirosław	
4 Uhr	c) in Jablonowo	
3 Uhr	d) in Kahlstädt	
5 Uhr	Gottesdienst in Kahlstädt	Pfarrer Benzlaff.
	Sonntabend, den 6. Mai.	
	Zachasberg.	
9 Uhr	Visitationsgottesdienst Liturgie und Predigt	Pfarrer Lehmann.
	Visitationsansprache	Pfarrer Kühne.
	Unterredung mit der konfirmirten Jugend	Sup. Männich.
	Besprechung u. s. w. wie bei Budsfa	Dr. Borgius.
3 Uhr	Revision des ev. Religionsunterrichts	
	a) in Zachasberg	
3 Uhr	b) in Strelitzahland	
3 Uhr	c) in Augustenau und Minoritäten in Strelitz	
4 Uhr	Conferenz mit dem Gemeindefürsorge	Generalsuperintendent.
6 Uhr	Abendgottesdienst	Pfarrer Simon.
	Sonntag, den 7. Mai.	
	Zanfenbors.	
9 Uhr	Visitationsgottesdienst Liturgie und Predigt	Pfarrer Mangel.
	Visitationsansprache	Dr. Borgius.
	Unterredung mit der konfirmirten Jugend	Pfarrer Krüginger.
	Besprechung u. s. w. wie bei Budsfa	Sup. Männich.
	Revision des ev. Religionsunterrichts	
3 Uhr	a) in der Schule zu Zanfenbors	
3 1/4 Uhr	b) zu Ufchneudorf	
3 Uhr	Sitzung des Gemeindefürsorge	
5 Uhr	Abendgottesdienst	Pfarrer Kühne.
	Montag, den 8. Mai.	
	Kolmar.	
9 Uhr	Schlußgottesdienst Feier des Festigen Abendmahls	Generalsuperintendent.
	Schlußkonferenz mit den Geistlichen und Lehrern der Diözese	Pfarrer Simon.

Lokales und Provinzielles.

Colmar i. P., 29. April 1893.

— Herr Postvorsteher Brandt von hier ist vom 1. Juni d. J. ab in gleicher Eigenschaft nach Labischin versetzt. Sein Abgang wird allgemein bedauert.

— Am künftigen Montag veranstaltet die Kösliner Concert- und Kolberger Badkapelle im Saale des Herrn Spiro ein Concert, auf welches wir unsere gerheten Leser aufmerksam zu machen nicht verfehlen, zumal diese Kapelle ihrer tüchtigen Leistungen wegen von früher her noch bekannt sein dürfte.

— Kürzlich wurden dem Arbeiter Dinel in Uch-Neudorf die Thüren und Fensterscheiben in seiner Wohnung eingeworfen. Die Thäter sind ermittelt.

Uch, 26. April. Festliche Tage stehen den hiesigen Katholiken in der Pfingstwoche bevor, da der hochwürdige Herr Weihbischof v. Litowski an der stattfindenden Mission theilnehmen wird. — Zur Spendung des heiligen Sakraments der Firmung wird der hochwürdigste Herr Erzbischof Dr. v. Stabrowski voraussichtlich im August d. J. nach hier, sowie nach Colmar i. P. und Margonin kommen. Selbstredend werden beim Besuche der beiden hohen Kirchenfürsten große Empfangsfeierlichkeiten bereitet werden. Ein Besuch des Herrn Erzbischofs ist für Schneidemühl im nächsten Jahre in Aussicht genommen.

— 27. April. Behufs Besprechung über die in der Pfarochie Uch am 4. u. 5. Mai abzuhaltende Generalkirchenvisitation tagte vorgestern im Haeslerischen Saale eine Versammlung, von der beschloffen wurde, auch unserer Stadt zu diesem Tage ein festliches Gemand zu geben. Sofort wurde ein Komitee gewählt, welches aus den Herren Reg.-Baumeister Weyer, Strommeister Bessert, Kaufmann Hoffert sen., Zimmerpolier Krege, Kaufmann Schendel und Klempnermeister Schilling besteht.

Flatow, 24. April. [Unglaubliche Rohheit.] Einem wohl einzig dastehenden Fall von Rohheit und Viehlosigkeit ist der hiesige Gendarm Duitte auf die Spur gekommen. Die Altstäger Ferdinand Jandt'schen Eheleute in Klesczyn bei Flatow haben außer andern Kindern auch einen 27jährigen Sohn, der seit ungefähr 12 Jahren geisteschwach ist. Nachdem die genannten Leute ihr ca. 140 Morgen großes Grundstück einem ihrer Söhne übergeben und für eine Tochter 3000 Mk. Erbtheil ausgezahlt hatten, war ihnen der schwachsinige Sohn unbecquem geworden. Es wurde in der Ecke eines

Viehstalles ein Verschlag von hohen Brettern gemacht und dort der Schwachsinige eingesperrt. Ein Haufen Stroh diente ihm als Lager und ein sadartiger Lappen als Decke. Hier hinter diesem Verschlag soll der Unglückliche zwei Jahre zugebracht haben. Der Gendarm erhielt Kenntniß von der Sache und machte dem königlichen Landrathsamte die pflichtgemäße Anzeige. Dieses übergab die Sache zur weiteren Untersuchung dem hiesigen Amtsgericht.

Rosenberg, 24. April. Einen tollen Streich beging der „Danz. Jtg.“ zufolge kürzlich der Landwehrcmann D. aus Sommerau. Derselbe hatte etwas zu tief ins Glas gesehen und wählte als Heimweg das Schienengeleise der Bahn, welche mitten durch das Dorf führt. Der Aufforderung des Bahnwärters, den Bahnkörper zu verlassen, gab er keine Folge, sondern berief sich darauf, er habe bei der Garde gedient und brauche daher Niemand aus dem Wege zu gehen, auch dem Zuge nicht, der eben heranbrauße. Es gelang, wenige Schritte vor dem Tollkühnen den Zug zum stehen zu bringen. Das Zugpersonal mußte D. mit Gewalt aus dem Bahngelände entfernen. Derselbe wird sich demnächst vor der Strafkammer wegen Gefährdung eines Eisenbahntransports zu verantworten haben.

Die lästigen Hämorrhoidalbeschwerden, welche sich bei Denjenigen mit sitzender Beschäftigung ungemein verbreitet finden, weil das viele Sitzen mit als Ursache der Hämorrhoiden anzusehen ist, werden sehr gelindert, wenn durch regelmäßigen Gebrauch der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Grunde (erhältlich nur in Schachteln à 1 Mk. in den Apotheken) für eine tägliche genügende Leibesöffnung gesorgt wird.

Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silbe 1,5 Gr., Moischusgarbe, Mor, Abzynth je 1 Gr., Bitterlee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterlee-

pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Städtischer Central-Viehhof, Berlin, 26. April 1893. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 270 Rinder, 5011 Schweine, 1903 Kälber, 3111 Hammel. In Rindern neues Geschäft, nur ein kleiner Theil III. u. IV. Qualität wurde zu 39—43 Mk. beziehungsweise 33—37 Mark per 100 Pfund Fleischgewicht, d. i. zu den Preisen des vorigen Sonnabends, umgelegt. Schweine brachten bei ruhigem Marktlauf leicht die letzten Preise und wurden — bei unbedeutendem Export — ausverkauft. I. 54, ausgelegte Posten darüber; II. 52—53, III. 49—51 Mk für 100 Pfd. mit 20 Prozent Tara. — In Kälbern war recht schleppendes Geschäft zu weichen Preisen. I. 55 bis 59, ausgelegte Waare darüber, II. 49—54, III. 39 bis 48 $\frac{1}{2}$ per Pfund Fleischgewicht. — Unter den Hammeln befanden sich nur 120 Stück frisch zugetrieben; das Geschäft ging ebenso schleppend wie am Sonnabend, auch verließ wieder großer Ueberstand. I. 35—38, beste Lämmer bis 42 $\frac{1}{2}$ II. 30—34 $\frac{1}{2}$ pro Pfund Fleischgewicht.

Special-Versand
in Buckskn., Cheviot, Kammgarn und Damentuchen.

Muster franco an Jedermann in grösster Auswahl.	Zwirnstoff für Herren-Anzüge per Meter 80 Pfg.	Buckskn. schwere Qualität per Meter 1 Mk. 50 Pfg.
	Cheviot, extrafein, marineblau per Meter 2 Mk. 50 Pfg.	Für 6 Mark 5 Meter Damentuch in allen Farben zum Kleiden.
	Für 6 Mk. 75 Pfg. 3 Meter Diagonal zu einem gelegenen Anzug.	Für 7 Mk. 80 Pfg. 3 Meter Kammgarn zu einem dauerhaften Anzug.
	bis zu den feinsten Qualitäten unübertroffen vorthellhaft!	

Wegen Zulassung der Muster schreibe man an das
Augsburger Versandhaus Augsburg
(Steinfeld & Cie.)

Bekanntmachung.

Am **Sonnabend, den 6. Mai d. Js., Abends 8 Uhr** findet im **Verschlag des Lokale eine General-Versammlung der Orts-Kranken-Kasse zu Kolmar i. P.** statt, zu welcher die f. Zt. gewählten Vertreter der Kassenmitglieder und Arbeitgeber hiermit eingeladen werden.

Auf der Tagesordnung stehen:

- 1) definitive Genehmigung der vom Vorstande abgeschlossenen Verträge mit dem Arzte, Apotheker und Kassenführer;
 - 2) Feststellung der Vergütung für den Kassenboten;
 - 3) verschiedene Angelegenheiten.
- Kolmar i. P., den 27. April 1893.

Der Vorstand der Orts-Kranken-Kasse.



Sonnabend, den 6. Mai, abends 8 1/2 Uhr ordentliche Monatsversammlung.

Der Vorsitzende.
Rektor Casten.

Das Vermessungs-Büreau

von A. Fischer, vereidigter Landmesser, in Schneidemühl, Bernau's Hotel, übernimmt jede Art von Vermessungen, als Parzellirungen, Grenzfeststellungen, Neumessungen und Rektifizierungen von Gutskarten zum Zwecke der Beleihung, Nivellements zc.

Dom. Pietrunko hat 200—300 Ctr. gute Saatkartoffeln abzugeben.

Ausverkauf von Damen-

u. Herrenhüten

zu billigen Preisen bei Kaufmann
A. Scheyer am Markt.

Reutengüter in Kunkolewo bei Budsin.

Verkaufstermin: **Freitag, den 12. Mai cr., Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle.**

Näheres im Termin, zu welchem Käufer eingeladen werden.

**Welk-Strelitzhauand.
Rosenau-Zachasberg.**

Am 9. Mai 1893: Ziehung der
18. Stettiner Pferde-Lotterie
Hauptgewinne je eine bespannte Equipage und in Summa 150 Pferde.
Preis des Looses 1 Mark, 11 Loose = 10 Mark.

Am 17. und 18. Mai 1893: Ziehung der
Ruhmeshallen-Lotterie

1. Hauptgewinn | 19,376 Gewinne = Mark 600,000,
50 000 | bestehend in Gold- und Silber-Gegenständen,
die mit 90 pCt. gewährleistet sind.
1 à 20,000, 3 à 10,000, 3 à 6000, 3 à 5000,
15 à 3000, 15 à 2000 etc.

Preis des Looses 1 M. auch gegen Briefmarken, 11 Loose = 10 M.
empfehlen und versendet das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W.,
Unter den Linden 3.
Jeder Bestellung sind 10 Pfg. für Porto und 10 Pf. für jede Gewinnliste beizufügen.

Versandt der Loose auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Pa. Baustückkalk Portland-Cement

— 1/2, 1/2 und 1/4 Tonnen —
zum billigsten Preise habe stets frisch abzugeben.

Curt Heymann.

Vorschriftsmäßige Formulare zu Repartitionslisten für

Schul-, Gemeinde- und Kreiscommunal-Beiträge

empfehlen

A. Spektorek's Buchdruckerei.

Mein Bauerngut,

85 Morgen groß, mit Wiesen will ich preiswerth verkaufen. — Gebäude u. Stallungen sind in gutem Zustande.

Aderwirth **Michael Bukowski** in Zirkówko bei Polajewo.

Zum 1. Oktober d. Js. sucht eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zubehör, Stallung und Wagenremise, zu miethen

Remelski.

Obersteuer-Controleur.

Beabsichtige mein hier selbst gelegenes

Grundstück

unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Käufer wollen sich direkt an mich wenden.

A. Gabler,
Schuhmachermeister.

Kachelöfen,

weiß, hellgrau, blau, chokoladefarbig, offerire unter Garantie für vorzügliche Arbeit zu sehr billigen Preisen.

A. Horwitz, Schneidemühl,
Neuer Markt 10.

Proben von Kacheln gratis und franco.

Hohefeine Dampfkaffees

à Pfund 1,40 bis 2 Mk.

**Beste harte
und gem. Raffinade**

Ia Bratenjdmalt;

Ia am. Fett

offerirt billigt

Curt Heymann.

Danksgiving.

Seit längerer Zeit litt ich an einem Magenübel. Der Appetit war fast gänzlich verschwunden, und meine Kräfte nahmen von Tag zu Tag mehr ab. Der Magen war geschwollen und erregte ein fortwährendes dumpfes Druckgefühl. Ich hatte gegen das böse Leiden natürlich ärztliche Hülfe gesucht, aber ohne Erfolg, und ich wandte mich daher schließlich an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. H. J. in Hannover, der mich in wenigen Wochen heilte.
(93.) Landtagsabgeordneter S. Griemert, Regen b. Schötmar i. L.

Dom. Althütte (Wladyslawowo)

bei Czarnikau hat nur noch nachstehende Parzellen als Rentengüter abzugeben

ein Vorwerk ca. 200 Morgen mit kompletten neuen Gebäuden, leichtem Boden und guten Wiesen sowie einigen Parzellen guten Roggen- als auch Weizenboden mit Wiesen (ohne Preiserhöhung für letztere).

Morgenzahl nach Wunsch der Ader besät.

Anzahlung $\frac{1}{10}$ - $\frac{1}{4}$ des Kaufpreises.

Nähere Auskunft erteilt

Die Gutsverwaltung.

Rentengüter.

Von dem Freischulzengut Usch-Neudorf, Kreis Kolmar i. P., 10 Kilometer Chaussee von Schneidemühl, sind nur noch

ca. 275 Morgen Land, guter Boden und 15 Morgen Mehwiesen,

wobon 2 Rentengüter gebildet werden können, zu verkaufen.

Die Ländereien werden komplett mit Saaten bestellt.

Anzahlung $\frac{1}{4}$ der Kaufsumme.

Das Rentencapital ist mit 4 Prozent zu verzinsen und erlischt nach 60 $\frac{1}{2}$ Jahren.

Kaufverträge können jederzeit durch den Gastwirth Herrn Kuss in Usch-Neudorf abgeschlossen werden.

Danzig,

Langgarten 97-99.

Das An siedelungs-Bureau.

H. Kamke.

Rentengüter.

Das Gut Zankendorf Nr. 19 (Bahnhofstation, Molkerei und Kirche am Orte) soll in Rentengüter aufgelöst werden.

Das Gut besteht aus ca. 100 Morgen Weizboden, ca. 230 Morgen Hafer- resp. Gersteboden, ca. 16 Morgen Wiese und 22 Morgen Hochwald; es soll dementsprechend auf die einzelnen Wirtschaften vertheilt werden. Größe nach Wunsch. Der Preis ist sehr mäßig und beträgt nur 6 Mark pro Morgen. Verkaufstermin am 13. Mai d. J. S. Alles Nähere erteilt

A. Gutzmann, Kolmar i. P.

Concert-Anzeige Colmar i. P.

Montag, den 1. Mai 1893 im Saale des Hotel Spiro:

Großes Concert

von der aus 16 Mitgliedern bestehenden

Cösliner Concert- und Colberger Badkapelle.

Anfang präcise 8 Uhr.

Billetts à 60 Pfg. sind zuvor beim Kaufmann Herrn Borchardt zu entnehmen.

An der Abendkasse à Person 75 Pfg.

E. Betzin, Musikdirector.

10 Equipagen — 150 edle Pferde



18. Stettiner Pferde-Lotterie

Ziehung 9. Mai 1893.

Hauptgewinne:
10 compl. Equipagen
hocheleg.

darunter
2 Vierspänner und 150 hochedle Pferde

dabei 10 gerittene, getattete und gezäumte Pferde, zusammen 2666 Gewinne im Werthe von 180 000 Mark
Loose (11 St. 10 Mk.), Liste und Porto 30 Pfg., Einschreiben hierzu à 1 Mk., 20 Pfg. extra, versendet gegen Nachnahme, Postanweisung oder auch gegen Postmarken
der Hauptcollecteur
Rob. Th. Schröder, Lübeck.

Kaiser Friedrich-Ruhmeshallen- Ziehung 17. 18. Mai.
Lotterie. Loose 1 Mk. Liste u. Porto 30 Pfg.

18. Stettiner Pferde-Lotterie

150 Pferde 10 komplett bespannte Equipagen 150 Pferde
darunter zwei vierspännige

Ziehung am 9. Mai 1893.

Loose à 1 Mk.; 11 Loose = 10 Mk.; 28 Loose = 25 Mk.

Ruhmeshallen- Loose à 1 Mark
11 St. 10 Mk.; 28 St. 25 Mk.
Hauptgew. i. W. 50 000, 20 000, 3 à 10 000 etc.
Gewinne mit 90 % baar.

Ziehung am 17. u. 18. Mai 1893.

E. Heintze, Wittenberg
(Bez. Halle).

Für Porto und Listen sind 25 Pf. beizufügen.

Telegr.-Adresse: Heintze.

1 Mark Loose 1 Mark

zur Schneidemühler Pferde-Lotterie

empfehlen

A. Spektorek, Colmar i. P.

Ich habe mich in Kolmar i. P. niedergelassen und wohne im Hause des Herrn Maurermeisters Priebe jun.

Uhse, Kreisthierarzt.

Mehwiesen,

13 resp. 8 Morgen groß, verkauft Ad. Gutzmann, Kolmar.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, Pferde stall und Wagenremise, von sofort oder vom 1. Oktober zu vermieten. Wo? zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Die meisten durch Erkältung entstehenden Erkrankungen können leicht verhütet werden, wenn sofort ein geeignetes Hausmittel angewendet wird. Der Anker-Pain-Expeller hat sich in solchen Fällen als die

beste Einreibung erwiesen und vielfach bewährt. Er wird mit gleich gutem Erfolge bei Rheumatismus, Gicht und Gichtberreife, als auch bei Kopfschmerzen, Rücken schmerzen, Hüftweh usw. gebraucht und

ist deshalb in fast jedem Hause zu finden. Das Mittel ist zu 50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es minderwertige Nachahmungen giebt, so verlange man ausdrücklich

Nichters Anker-Pain-Expeller.

Wer hustet nehme

die weltberühmten Kayser's Brustcaramellen

welche sofort überraschend sicheren Erfolg haben bei Husten, Heiserkeit und Katarrh. Zu haben in der alleinigen Niederlage per Pack. à 25 Pfg. bei Aug. Borchardt in Colmar i. P., Osw. Fest und Merker's Nachf. in Margonin.

Nähmaschinen

verschiedener Systeme von 55 Mk. an hält auf Lager

Th. Schwantes.

Tapeten, Borden und Stuckrosetten

empfehlen

C. Freytag.

Maler in Colmar i. P.

Billigste Bezugsquelle für hülsenfreies Reisfuttermehl, G. & O. Lüders, Hamburg.

Hot Springs Diamanten (Arlauf-Brillanten) in losen Steinen jeder Art geschliffen. Nicht zu verwechseln mit Similit oder Diamant-Imitationen. Für Echtheit wird garantiert. 1000 % billiger als indische und Cap-Diamanten bei gleichem Feuer, Farbe, Schlicht und Gewicht.

George Wolfssky, Hot Springs, Ark. Alleiner Vertreter für Europa: Albert Wolfssky, Berlin N., Schwedterstraße 257. Verkauf auch an Private.

Wer an Husten

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, für den ist der weisse Frucht-Brust-Saft das beste Haus- und Genusmittel. à Fl. 1.50 und 1 Mk. bei: Louis Michaelis.

Stets gleichmässiges Getränk, wohlschmeckend und nahrhaft.



1 Cacaoherz = 3 Pfg. = 1 Tasse.

in den Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Cacaos vorräthig.

Visitenkarten

fertigt schnell, sauber und billigst A. Spektorek, Colmar i. P.